

## Medizin-Konzept überzeugt die Jury

**GRÜNDERPREIS** Birgit Beisner in Sachen Gründungserfolg vorne – „Technisches Wikipedia“ beste Idee

Preis für Internationalität geht an Schifffahrts-Spezialisten. 46 Gründer hatten sich beworben.

VON THORSTEN KUCHTA

**OLDENBURG** – Wiederverwendbare Thrombosestrümpfe überzeugten die Jury des Oldenburger Gründerpreises: Das Unternehmen „Wash & Rent“ aus Harpstedt, gegründet 2004, hat mit dieser Idee elf eigene Arbeitsplätze geschaffen – und zusätzlich fast 100 in einer Wäscherei einer Behindertenwerkstatt in Bremerhaven. „Das hat uns überzeugt – auch, weil das Unternehmen in einer Zukunftsbranche tätig ist“, sagte Jury-Vorsitzender Roland Hentschel von der städtischen Wirtschaftsförderung.

„Wash&Rent“ vermietet Strümpfe an 135 Krankenhäuser, wäscht und bereitet sie für die Wiederverwendung auf. Geschäftsführerin Birgit Beisner erhielt den mit 5000 Euro dotierten Preis für die erfolgreichste Gründung der Region am Dienstag im PFL.

Für die beste Gründungs-idee – belohnt mit 1500 Euro – zeichnete die Jury das Gründerteam von „youserbase“ aus. Die Ökonomen und In-



Feierten im PFL: Michael Maune (youserbase), Oberbürgermeister Gerd Schwandner, Jan-Hendrik Willms (youserbase), Wissenschaftsminister Lutz Stratmann, Hendrik Hartz (youserbase), Birgit Beisner (wash&rent), Ralf Westhagemann (Löninger Wertstoffaufbereitung). Das kleine Bild zeigt Daniel Migowski und Ingo Kuhmann (IKoffice). BILDER: HIBBELEER

formatiker von der Uni Oldenburg bauen eine Internet-Plattform als „technisches Wikipedia“ auf, auf der Kunden Wissen über Geräte austauschen – Handys oder Kameras etwa. Die Erkenntnisse beispielsweise über Bedienfreundlichkeit oder Nachfrage sollen u.a. an Hersteller vermarktet werden, sagte Hendrik Hartz von „You-

serbase“. Zudem übersetzt die Software alle Eingaben simultan in 43 Sprachen.

Der von der „Annette und Gerd Schwandner Stiftung“ ausgelobte Preis für Gründer mit internationaler Ausrichtung (1500 Euro) geht an „IKoffice.de“ von Ingo Kuhmann und Daniel Migowski. Das aus einem Ingenieurbüro hervorgegangene Unterneh-

men befasst sich mit Software für die internationale Seeschifffahrt und erarbeitet Problemlösungen für Befrachter und Reedereien. Zu den Kunden gehört u.a. „Beluga Shipping“ des Zwischenhändler Reeders Niels Stolberg.

46 Gründer hatten sich um die Preise beworben, 29 davon aus Oldenburg, 17 aus dem Umland. Der Preis

### DIE PLATZIERTEN

**Erfolgreichste Gründer:** Platz zwei (2000 Euro) errang die Löninger Wertstoffaufbereitung (Recycling), Platz drei (1000 Euro) Sabine Diltz, „Die Kuchenmeisterin“, Wardeburg.

**Beste Gründungsidee:** Platz zwei (1000 Euro) an „rasenstars.de“ Oldenburg; Entwicklung einer „Online-Community“ für Amateurfußballer. Platz drei (500 Euro) geht an „Jumbojet-Training“ Oldenburg. Die Idee: Feriencamps für Kinder und Jugendliche mit Übergewicht.

wurde erstmals in Kooperation mit der Stiftungsprofessur Entrepreneurship ausgeschrieben. Hauptsponsoren waren OLB und EWE-Tel. Die 17-köpfige Jury tagte dreimal, um die Sieger zu küren. Zur Preisverleihung im PFL sprach u.a. Wissenschaftsminister Lutz Stratmann (CDU). Der Preis soll 2009 wieder ausgeschrieben werden.